



## Haushalt 2025: Antrag vom Hospizdienst Eckernförde für den Aufbau von Trauerbegleitungsangeboten in Eckernförde und Umland

<b>VO/2024/293</b>  öffentlich  <i>FD 4.2 Soziales und Eingliederungshilfen</i>	<b>Mitteilungsvorlage öffentlich</b>  Datum: 03.09.2024  Ansprechpartner/in:  Bearbeiter/in: Sigrid Holm

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
14.11.2024	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Beratung)	Ö

### **Begründung der Nichtöffentlichkeit**

Entfällt

### **Beschlussvorschlag:**

Ein Beschlussvorschlag erfolgt nach Beratung in der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses.

### **Sachverhalt**

Der Hospizdienst Eckernförde beantragt für den Aufbau von Trauerbegleitungsangeboten in Eckernförde und Umland die Finanzierung einer hauptamtlichen Trauerbegleiterin mit einem Stundenumfang von 0,5 VzÄ für zwei Jahre (Projektbeginn 01.07.2025, Projektende 30.06.2027). Die Kosten werden mit 38.000,-- Euro jährlich bzw. 76.000,-- Euro für zwei Jahre veranschlagt.

Projektnebenkosten in Höhe von 8.000,-- Euro für Arbeitsplatz und Öffentlichkeitsarbeit werden über Spendengelder des Hospiz Dienstes Eckernförde als Eigenanteil finanziert.

Die hauptamtliche Trauerbegleitung soll zum einen die ehrenamtlichen Angebote koordinieren und zum anderen das ehrenamtliche Angebot um professionelle

Beratungen für Hilfesuchende ergänzen.

**Relevanz für den Klimaschutz**

./.

**Finanzielle Auswirkungen**

Für den Projektzeitraum 01.07.2025 bis 30.06.2027 = insgesamt 76.000,-- Euro

**Anlage/n:**

1	Haushalt 2025_Antrag Hospiz Dienst Eckernförde_ Projektantrag Trauerbegleitung
---	--------------------------------------------------------------------------------

Kreis Rendsburg-Eckernförde  
z. Hd. Sigrid Holm  
Soziales und Eingliederungshilfen  
Kaiserstraße 8  
**24767 Rendsburg**

**Michael Busch** | Leitung

Tel: 04351 – 726 68 40

Margarethe-Kruse-Str. 6-8  
24340 Eckernförde

info@hospizdienst-eck.de  
www.hospizdienst-eck.de

3. September 2024

Betr.: Projektantrag Trauerbegleitung

Sehr geehrte Frau Holm,

über die Netzwerkkoordinationsstelle für Hospiz- und Palliativarbeit erfuhren wir von der Möglichkeit eine Förderung für den Ausbau unserer Angebote für Trauernde über den Kreis zu bekommen. Ich sende Ihnen hiermit unseren Förderantrag zu und bitte um Weiterleitung an die entsprechenden Stellen. Für Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Eine Kopie des Antrages geht an Katrin Schliszio Sozial- und Gesundheitsausschuss.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Busch

Hiermit beantragt der nachfolgend genannte Antragsteller eine Förderung aus den finanziellen Mitteln des Kreises Rendsburg Eckernförde.

## Antragsformular

### 1. Antragsteller

<b>Antragsteller</b> (Projekträger / jurist. Person) Name Straße PLZ Ort Bundesland	Hospiz Dienst Eckernförde Margarethe-Kruse Str. 6-8 24340 Eckernförde In Trägerschaft des Vereines für evangel. Beratungsarbeit im Kirchenkreis RD/ECK e.V. An der Marienkirche 7-8 <b>24768 Rendsburg</b>
Gemeinnützigkeit des Trägers anerkannt	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Projektverantwortliche / Projektverantwortlicher	Herr Michael Busch Leitung Hospiz Dienst Eckernförde
Telefonnummer Erreichbarkeit	04351-726 68 40
E-Mail	michael.busch@kkre.de

## 2. Projekt

<b>Projekttitel/ -name</b>	Aufbau von Trauerbegleitungsangeboten für Eckernförde und Umland mit den Ämtern, Hüttener Berge, Schlei-Ostsee, Dänischer Wohld
<b>Rahmenbedingungen für das Projekt</b>	<p>Der Hospizdienst Eckernförde besteht seit 26 Jahren beschäftigt derzeit 2 hauptamtliche Koordinatoren in Teilzeit und hat 60 Ehrenamtliche.</p> <p>Ambulante Hospizdienste erbringen hauptamtlich Palliativberatungen und ehrenamtliche Sterbebegleitungen. Für diese Arbeit erhalten sie Fördergelder nach §39a SGB V zur Refinanzierung eines Teils ihrer Ausgaben.</p> <p>Für Trauerangebote hingegen gibt es keinerlei Refinanzierung, da Trauer nur bei erschwerten Verläufen als Krankheit gilt. In Eckernförde gab es bis vor 2 Jahren daher fast keine Angebote für Trauernde. Ein Trauercafé, wird seit 2007 vom Hospiz Dienst angeboten. Eine Projektstelle der Schwansener Kirchengemeinden ist eingestellt worden, der zugehörige Trauerverein hat sich wieder aufgelöst. Therapeutische Angebote, sind schwer zu finden, die meisten Therapeuten sind mit diesem Thema nicht vertraut. Professionelle Angebote müssen zudem meist selbst gezahlt werden, was sich viele Menschen nicht leisten können.</p> <p>In dieser Situation haben wir als Hospiz Dienst Eckernförde es uns 2021 zum Ziel gesetzt, nach Corona neue Angebote für Trauernde zu schaffen. Dafür haben wir mit Hilfe von Spendengeldern und einer Förderung durch die DSEE 17 ehrenamtliche Trauerbegleiter geschult. Derzeit bieten wir 2 Trauercafés, 1 Trauergruppe und Einzelbegleitung durch Ehrenamtliche an. Bei Bedarf eine einmalige Beratung durch die hauptamtlichen Koordinatoren des Hospiz Dienstes. Die Angebote werden gut nachgefragt und wir stoßen an die Grenze dessen, was ehrenamtlich geleistet werden kann.</p>
<b>Projekt Kurzbeschreibung</b>	Wir möchten die Finanzierung einer hauptamtlichen Trauerbegleiterin in Teilzeit (halbe Stelle) beantragen, die zum einen unsere ehrenamtlichen Angebote koordiniert, weitere Angebote aufbaut und weitere Ehrenamtliche gewinnt und schult. Zum anderen soll sie unser Angebot durch professionelle Beratungen für Hilfesuchende ergänzen.
<b>Projektziel</b> (Was wollen Sie mit diesem Projekt erreichen?)	<p>Unser Ziel ist es ein wohnortnahes, nachhaltiges Angebot an Trauerbegleitung für die Menschen in der Region aufzubauen. Trauer ist in den meisten Fällen keine behandlungswürdige Erkrankung, wenn man von einigen wenigen erschwerten Trauerfällen absieht, die eine therapeutische Begleitung erfordern, welche von den Kassen auch vergütet wird.</p> <p>Aber auch nicht erschwerte Trauerfälle, die nicht verarbeitet werden, können erwiesenermaßen langfristig zu psychosomatischen Erkrankungen und Ausfällen im Arbeitsleben führen. In der Regel können Menschen ein Verlusterlebnis gut selbst verarbeiten, wenn sie sich</p>

	hierfür Zeit nehmen, sozial eingebunden sind und auf ein verständnisvolles Umfeld treffen. Dies ist aber häufig nicht der Fall. Hierfür ist Trauerbegleitung eine gute, sinnvolle Unterstützung, dies wird auch von Betroffenen immer wieder am Ende einer Begleitung geäußert.
<b>Zielgruppe</b> (An wen richtet sich Ihr Projekt?)	Unsere Angebote richten sich zunächst an erwachsene Menschen. Auch Menschen mit einer kognitiven Behinderung werden schon begleitet.  Auch Angebote für Kinder- und Jugendliche sollen in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhospizdienst „mein Anker“ aus Rendsburg wohnortnah entwickelt werden.
<b>Projektbeschreibung/ Hintergrund des Projekts</b> (welche Idee/Absicht steht hinter Ihrem Projekt?)	Aufgrund unserer bestehenden Angebote, welche wir in den vergangenen 2 Jahren aufgebaut haben und der Anbindung des Projektes an den Hospiz Dienst Eckernförde als Träger, gibt es eine gute inhaltliche (know how) und strukturelle Voraussetzung, um mithilfe einer hauptamtlichen Fachkraft gute Ergebnisse zu erzielen und ein tragfähiges Angebot an Trauerbegleitung aufzubauen. Nach 2 Jahren soll das Projekt evaluiert werden, um im Bedarfsfall eine Folgefinanzierung akquirieren zu können.
<b>Nachhaltigkeit des Projektes</b>	Es ist aber unser Ziel, auch ohne hauptamtliche Leitung weiter ein Spektrum an ehrenamtlichen Trauerangeboten aufrecht erhalten zu können. Wir möchten erreichen, dass selbst im Falle eines kompletten Wegfalls der hauptamtlichen Kraft nach 2 Jahren, ein Teil der Angebote ehrenamtlich weitergeführt werden kann.
<b>Kooperationspartner für das Projekt</b>	Aufgrund der guten Vernetzung des Hospiz Dienstes in der Region mit Trägern anderer Hilfsangebote (Pflegerheime, stationäre Hospize, Pflegedienste, Hausärzte, Kinderhospizdienste, Beratungsstellen, Therapeuten, kirchlichen Einrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe) ist eine Anbindung der Trauerangebote an den Hospiz Dienst Eckernförde sinnvoll und effektiv.
<b>Projektbeginn</b>	<b>1.7.2025</b>
<b>Projektende</b>	<b>30.6.2027</b>
<b>Projektkosten</b>	Personalkosten (50%, Soz. Arbeit oder vergleichbar mit Fortbildung-Trauerbegleitung): 38.000€ AG Brutto/Jahr, für 2 Jahre <b>76.000€</b> 8.000€ Projektnebenkosten für Arbeitsplatz und Öffentlichkeitsarbeit werden über Spendengelder des Hospiz Dienstes Eckernförde als Eigenanteil finanziert.
<b>Projektfinanzierung</b> Höhe der Eigenmittel	Personalkosten über den Kreis Kosten für Büro, Arbeitsplatz, Öffentlichkeitsarbeit, Druck von Flyern, Anpassung der Internetseite, Fahrtkosten, Kosten für Supervision

**Wir bitten um die Übernahme von 76.000€ Personalkosten für 2 Jahre um das Projekt zu realisieren.**

**Auch eine Teilfinanzierung würde uns weiterhelfen.**

Beigefügte Unterlagen:      Bescheid über die Gemeinnützigkeit  
                                         Auszug aus dem Vereinsregister bzw. Handelsregister  
                                         Flyer Hospizdienst  
                                         Pressemitteilungen

Wir versichern, dass die in diesem Antrag (einschl. Anlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

---

Ort, Datum

---

Projektleitung Hospiz Dienst Michael Busch / Stempel

---

Ort, Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift für den Projektträger / Stempel